

50 JAHRE

Jubiläumssong soll Ohrwurm werden, Jubiläumsjahr Trend umkehren

Die Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung feiert ihren Geburtstag dort, wo sie tätig ist – überall in Stadt und Region.



Konzerte, Projekte und Anlässe wird es im Jubiläumsjahr viele geben. Bild: Barbara Werren

David Herter.

ABO+

12.01.2020

Facebook (0)

Twitter (0)

Senden (0)

Kommentare (0)

Feedback

Tragen Sie mit Hinweisen zu diesem Artikel bei oder melden Sie

Raus auf die Pausenplätze, mit Harfen, Dudelsack und Hörnern, nach Elsau, Neftenbach oder ins Gutschick-Schulhaus. Dorthin gehen die Lehrerinnen und Lehrer der Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung, um mit Schülerinnen und Schülern zu singen, zu tanzen und zu klatschen. Und um Nachwuchs zu gewinnen für die Musik, für das Spielen von Instrumenten, für Bands und Ensembles.

Es ist ein riesiges Programm, das die Schule aus Anlass ihres 50-Jahr-Jubiläums stemmt. Gleich gross, wie es ihr Betrieb ist, mit den 4000 Erst- und Zweitklässlern in der musikalischen Grundausbildung, mit den 2500 Schülern im Instrumentalunterricht und den über 170 Angestellten. Der Start erfolgte am Samstag im Casinotheater mit einer langen Gästeliste. So lange war diese, dass Stadtpräsident Michael Künzle schon für das Verlesen Applaus erhielt. Künzle, einst Schüler und Leiter der Stadtjugendmusik Kloten, hatte für seinen Auftritt geübt.



Etwas gesehen, etwas geschehen?

Haben Sie etwas Spannendes gesehe oder gehört?

Schicken Sie uns ihr Bild oder Video per E-Mail an webredaktion@landbote.ch oder informieren Sie uns telefonisch der Nummer 052 266 99 85. [Mehr...](#)

Etwas gesehen, etwas geschehen?

Haben Sie etwas Spannendes gesehe oder gehört?

Schicken Sie uns ihr Bild oder Video per E-Mail an webredaktion@landbote.ch oder informieren Sie uns telefonisch der Nummer 052 266 99 85. [Mehr...](#)

Kräutlis Geschenk

Den Jubiläumssong «Din Song», den ganz am Schluss Musiker und Gäste zusammen feierten, konnte Künzle schon auswendig. «Ghör sch si au, die Melodie», beginnt das Lied, das aus der Feder von Matthias Kräutli stammt, der schon mit Baschi, Stress und 77 Bombay Street auf der Bühne stand und an der Jugendmusikschule Schlagzeug unterrichtet. «Was wir brauchen, sind gesunde und glückliche Kinder», sagte Künzle. Dazu leistete die Jugendmusikschule einen Beitrag – und die Musik, deren positive pädagogische und soziale Wirkung unbestritten sei. Hoffentlich singe, trällere und summe bald jeder den Song mit. «Die Stadt wäre so quasi im Einklang.»

Völlig unrealistisch ist Künzles Wunsch nicht. Im Verlauf der in den 17 Trägergemeinden geplanten musikalischen Wochen werde das Lied 10 000 Schüler erreichen, sagte Gesamtschulleiter Lukas Hering. Er hofft, dass möglichst viele davon an den Abschlussevents in der Parkarena Ende November und Anfang Dezember dabei sind und dort «Din Song» mitsingen und mittanzen.

Konzerte, Projekte und Anlässe wird es im Jubiläumsjahr noch viele mehr geben, das Klavierfestival im Juni etwa oder den Bläserntag im Juli. Einen Vorgeschmack boten die hervorragenden Zwischenspiele des Hornensembles sowie der gelungene Auftritt der jungen Singer-Songwriter Aline Friese und Torben Gondorf.

Die Jugendmusikschule sei gegründet worden, um allen Kindern eine musikalische Ausbildung zugänglich zu machen, berichtete Vereinspräsident Arnold Huber. 1970 startete die Schule mit 200 Kindern und Jugendlichen und sechs Instrumenten im Angebot. Der Anteil Klavierschüler sank seither von 73 auf 30 Prozent, wohingegen die Zahl der Schüler sowie das Budget stetig wuchsen, Letzteres auf fast 9 Millionen Franken. Zuletzt allerdings erlitten beide Kurven einen Knick. Das Jubiläumsprojekt «Musik auf dem Pausenplatz» soll helfen, den Trend umzukehren.

Altes Credo, ganz aktuell

Mit Christoph Tromp war an der Feier einer der Gründer dabei. Der langjährige Präsident berichtete von chaotischen und turbulenten Anfangsjahren. Einzig das Credo sei immer klar gewesen: «Die Schule geht zu den Schülern.» Heute ist der Betrieb der Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung bestens organisiert. Der Grundsatz aber, der lautet noch immer gleich.

Den Song finden Sie unter folgendem Link:

[«Din Song»](#)

INSERIEREN

Anzeigen online aufgeben

